



Konzernzwischenbericht zum 30. Juni 2010



The road to a bright future.

Inhaltsverzeichnis	Seite
Vorwort	3
Konzernzwischenlagebericht	4 – 6
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	7
Konzernbilanz	8 – 9
Eigenkapitalspiegel	10
Kapitalflussrechnung	11
Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss	12 – 17
Versicherung des gesetzlichen Vertreters	18
Impressum	19

Vorwort zum Halbjahresbericht 2010 der INTERNOLIX AG

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,
sehr geehrte Geschäftspartner,

wir freuen uns, Ihnen einen Halbjahresbericht 2010 vorlegen zu können, der im Wesentlichen unseren Planungen für das aktuelle Geschäftsjahr entspricht.

In den ersten 6 Monaten des Geschäftsjahres 2010 ist es dem INTERNOLIX-Konzern gelungen, den Umsatz auf TEUR 5.827 zu steigern. Damit konnte der Vorjahresumsatz im Vergleichszeitraum um TEUR 781 verbessert werden, was einer Steigerung von ca. 15% entspricht (Vorjahr: Umsatzsteigerung von 14%).

Das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit beträgt im ersten Halbjahr 2010 TEUR 1.545 und hat sich damit prozentual um ca. 9% im Vergleich zum Vorjahresergebnis verschlechtert. Hintergrund sind zum Einen die gestiegenen Marketing- und Personalkosten und zum Anderen die Verluste aus einer Schweizer Tochtergesellschaft, die aufgrund technischer und organisatorischer Anlaufschwierigkeiten hinter den Planungen zurückgeblieben ist.

Für das Risikoprofil der Gesellschaft erwarten wir ab dem 1. Januar 2011 mit dem Inkrafttreten der Novellierung des Jugendmedienschutzstaatsvertrages eine noch nicht kalkulierbare Veränderung zum Negativen.

Die zweite Jahreshälfte sollte sich im Rahmen der Prognosen entwickeln.

Im Namen aller Mitarbeiter darf ich mich für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken und mich mit Ihnen auf eine interessante zweite Jahreshälfte freuen.

Seligenstadt, im August 2010

Jochen Hochrein

Vorstand

Konzern-Zwischenlagebericht

Umsatz und Ergebnis des Konzerns

In den ersten 6 Monaten des Geschäftsjahres 2010 ist es dem INTERNOLIX-Konzern wieder gelungen, den Umsatz zu steigern. Mit TEUR 5.827 konnte der Vorjahresumsatz im Vergleichszeitraum um TEUR 781 verbessert werden, was einer Steigerung von ca. 15% entspricht (im Vorjahr Umsatzsteigerung von 14%).

Durch den geplanten Anstieg der Kosten im Bereich Marketing um TEUR 339 (ca. 115%) und durch den Anstieg der Personalaufwendungen um TEUR 195 (ca. 21%) fiel das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit im ersten Halbjahr 2010 (TEUR 1.545) im Vergleich zum Vorjahr (TEUR 1.704) um TEUR 159 geringer aus. Diese EBIT-Verschlechterung um ca. 9% ist auch durch die Verluste einer Schweizer Tochtergesellschaft im ersten Halbjahr entstanden. Der Businessplan der Schweizer Gesellschaft konnte aufgrund von technischen und organisatorischen Anlaufschwierigkeiten nicht wie geplant umgesetzt werden. Der Periodenüberschuss fiel trotz der EBIT-Verringerung aufgrund geringerer Steuerausgaben und aufgrund des verbesserten Zinsergebnisses nur geringfügig schwächer aus als im Vorjahr.

Konzernbilanz

Die Veränderung in der Bilanzsumme zum 30. Juni 2010 im Vergleich zum 31. Dezember 2009 in Höhe von TEUR 1.059 ist im Wesentlichen auf den Anstieg der liquiden Mittel um TEUR 727 und vorausgezählte Werbekosten in Höhe TEUR 220 zurück zu führen.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind mit TEUR 1.085 nahezu unverändert (Vj. TEUR 1.080) zum Bestand des letzten Bilanzstichtags. Die Schulden aus Lieferungen und Leistungen stehen zum 30. Juni 2010 mit TEUR 1.702 zu Buche (Vj. TEUR 1.821). Die verzinslichen Darlehen gegenüber nahe stehenden Unternehmen/Personen wurden auf Grund der guten Liquiditätsslage im ersten Halbjahr vollkommen zurückgeführt. Das Eigenkapital des Konzerns konnte aufgrund des Periodenüberschusses im Vergleich zum 31. Dezember 2009 um TEUR 1.460 gesteigert werden, was zu einer Erhöhung der Eigenkapitalquote auf 90% der Bilanzsumme zum 30. Juni 2010 führte (die EK-Quote betrug am letzten Bilanzstichtag 87% und vor einem Jahr zum 30. Juni 2009 82%).

Aktien und Aktienanzahl

Das Ergebnis je Aktie zum 30. Juni 2010 beträgt bei unveränderter Aktienzahl von 13.585.135 Stück EUR 0,11 (Vergleichszeitraum 2009 EUR 0,11).

Personalentwicklung

Die INTERNOLIX-Gruppe beschäftigt Ende Juni 2010 47 Mitarbeiter (Vorjahr: 35 Mitarbeiter).

Ausblick

Die gute Umsatzsteigerung nach Plan geht einher mit den prognostizierten Mehraufwendungen für Werbemaßnahmen. Die Preise für Werbeplätze haben sich erwartungsgemäß verteuert. Die Aufwendungen für das erste Halbjahr werden kritisch auszuwerten sein, um für die Zukunft den eingeschlagenen Weg zu bestätigen.

Die kontinuierlichen technischen Anpassungen an der Softwareplattform nahmen im ersten Halbjahr 2010 mehr Zeit in Anspruch als geplant. Diese Verzögerung wird im Jahresverlauf nicht komplett ausgeglichen werden können.

Die Anzahl an Betrugsfällen ist merklich gestiegen. Immer mehr Internetkunden berufen sich auf angebliche formelle Mängel im Rahmen der Vertragsfindung oder betrügen direkt, zum Beispiel mit der Nutzung von fremden Kontodaten. Der interne Aufwand für die Betrugsprävention und Sachbearbeitung nimmt weiter zu.

Es ist gut gelungen, mit pressewirksamen Events ein effektives Marketing zu Gunsten unserer Kunden zu betreiben. Mit einem sehr überschaubaren Budget wurden enorme Kontaktzahlen erreicht. Diese eingeschlagene Strategie soll beibehalten werden.

Die Schweizer Tochtergesellschaft Mountain View Licensing AG, welche sich dem Lizenzieren von Filmrechten zuwendet, ist schlechter als geplant gestartet. Hauptursache hierfür waren technische und organisatorische Verzögerungen bei dem Aufbau der Softwareplattform, über welche das Lizenzgeschäft abgewickelt werden soll. Wir rechnen

damit, dass sich die Gesellschaft bis Jahresende auf Monatsbasis trägt. Ein break-even wird frühestens für Ende 2011 erwartet.

Für die Akquise von Internetplattformen und –Services wird der Markt weiterhin beobachtet. Es wurden Gespräche mit potentiellen Unternehmen geführt, aber bis Mitte September 2010 zunächst ergebnislos verhandelt.

Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Das Risikoportfolio der Gruppe wird sich mittelfristig verändern. Die Einschätzung der Chancen und Risiken, welche der Vorstand zum letzten Bilanzstichtag (31. Dezember 2009) getroffen hat, besitzt allerdings zunächst weiterhin seine Gültigkeit.

Die Finanzkrise hat sich nicht nennenswert auf die Ertragslage ausgewirkt. Es ist davon auszugehen, dass keine nachlaufenden Beeinträchtigungen folgen werden.

Trotz der ohnehin sehr intensiven Wettbewerbssituation drängen weitere Anbieter nach. Es werden neue Preismodelle erprobt, die auf Kosten der Marge geführt werden. Es ist wahrscheinlich, dass sich mittelfristig auch die Rentabilitätskennzahlen der INTERNOLIX AG verschlechtern werden.

Die geplante Novellierung des Jugendmedienschutzstaatsvertrages JMStV zum 1. Januar 2011 gilt als sicher. Es wird mit Inkrafttreten damit zu rechnen sein, dass Kunden der INTERNOLIX-Gruppe bei dem Betrieb ihrer Seiten Einschränkungen erfahren. Netzsperrungen und Sendezeitbeschränkungen können diese Seiten unmittelbar treffen, bzw. die Vermarktungsmöglichkeiten mittelbar negativ beeinflussen. Die Auswirkungen sind in Summe schwer abzuschätzen. Es muss allerdings mit gravierenden Veränderungen bei der Gewinnung von Endkunden gerechnet werden.

An dem Budget für 2010 wird allerdings unverändert festgehalten.

Seligenstadt, im August 2010

Jochen Hochrein
Vorstand

INTERNOLIX AG, Seligenstadt
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (IFRS)
für den Zeitraum 1. Januar – 30. Juni 2010 (nicht testiert)

	Tz.	Januar - Juni 2010 TEUR	Januar - Juni 2009 TEUR
Umsatzerlöse	8	5.827	5.046
Sonstige betriebliche Erträge	9	191	210
Aufwendungen für bezogene Leistungen		-642	-529
Vertriebsbezogene Aufwendungen mit Vertragspartnern	10	-1.467	-1.312
Personalaufwand	11	-1.105	-910
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	12	-116	-100
Sonstige betriebliche Aufwendungen	13	<u>-1.143</u>	<u>-701</u>
<u>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit</u>		<u>1.545</u>	<u>1.704</u>
Zinserträge		50	38
Zinsaufwendungen		0	-35
<u>Ergebnis vor Steuern</u>		<u>1.595</u>	<u>1.707</u>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-116	-168
<u>Periodenüberschuss</u>		<u>1.479</u>	<u>1.539</u>
<u>Ergebnis je Aktie (unverwässert) bei 13.585.135 Aktien</u>			
<u>(im Vorjahr: 13.585.135 Aktien)</u>		0,11 EUR	0,11 EUR
<u>Ergebnis je Aktie (verwässert) bei 13.585.135 Aktien</u>			
<u>(im Vorjahr: 13.585.135 Aktien)</u>		0,11 EUR	0,11 EUR

INTERNOLIX AG, Seligenstadt

Konzernbilanz (IFRS) zum 30. Juni 2010 (nicht testiert)

<u>Vermögenswerte</u>	Tz	30.06.2010 <u>TEUR</u>	31.12.2009 <u>TEUR</u>
<u>Kurzfristige Vermögenswerte</u>			
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		4.782	4.055
Forderungen und sonstige Vermögenswerte			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		1.085	1.080
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	14	314	135
Ertragsteuerforderungen		29	35
		1.428	1.250
		<u>6.210</u>	<u>5.305</u>
<u>Langfristige Vermögenswerte</u>			
Immaterielle Vermögenswerte			
Firmenwert		10.886	10.886
Software und Lizenzen		99	22
		10.985	10.908
Sachanlagen			
Betriebs- und Geschäftsausstattung		526	453
Anlagevermögen		<u>11.511</u>	<u>11.361</u>
Latente Steuern	15	1.885	1.881
		<u>13.396</u>	<u>13.242</u>
		<u>19.606</u>	<u>18.547</u>

INTERNOLIX AG, Seligenstadt

Konzernbilanz (IFRS) zum 30. Juni 2010 (nicht testiert)

<u>Eigenkapital und Schulden</u>	Tz	30.06.2010 <u>TEUR</u>	31.12.2009 <u>TEUR</u>
<u>Kurzfristige Schulden</u>			
Schulden aus Lieferungen und Leistungen		1.702	1.821
Verzinsliche Darlehen gegenüber nahe stehenden Unternehmen / Gesellschaftern	16	0	206
Rückstellungen		15	0
Sonstige Schulden		301	396
Ertragsteuerschulden		4	0
		<u>2.022</u>	<u>2.423</u>
<u>Eigenkapital und Rücklagen</u>			
Den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zuzurechnendes Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital		13.585	13.585
Kapitalrücklage		1.359	1.359
Differenz aus der Währungsumrechnung		-19	0
Bilanzgewinn		2.659	1.180
		<u>17.584</u>	<u>16.124</u>
		<u>19.606</u>	<u>18.547</u>

INTERNOLIX AG, Seligenstadt

Eigenkapitalspiegel (IFRS)

für den Zeitraum 1. Januar – 30. Juni 2010 (nicht testiert)

Periode 1. Januar 2009 - 30. Juni 2009	Gezeichnetes Kapital TEUR	Kapitalrücklage TEUR	Differenz aus der Währungs- umrechnung TEUR	Bilanzverlust TEUR	Gesamt TEUR
Saldo zum 1. Januar 2009	13.585	1.359	0	-1.958	12.986
Periodenergebnis	0	0	0	1.539	1.539
Saldo zum 30. Juni 2009	13.585	1.359	0	-419	14.525

Periode 1. Juli 2009 - 31. Dezember 2009	Gezeichnetes Kapital TEUR	Kapitalrücklage TEUR	Differenz aus der Währungs- umrechnung TEUR	Bilanzgewinn/ Bilanzverlust TEUR	Gesamt TEUR
Saldo zum 1. Juli 2009	13.585	1.359	0	-419	14.525
Periodenergebnis	0	0	0	1.599	1.599
Saldo zum 31. Dezember 2009	13.585	1.359	0	1.180	16.124

Periode 1. Januar 2010 - 30. Juni 2010	Gezeichnetes Kapital TEUR	Kapitalrücklage TEUR	Differenz aus der Währungs- umrechnung TEUR	Bilanzgewinn TEUR	Gesamt TEUR
Saldo zum 1. Januar 2010	13.585	1.359	0	1.180	16.124
Periodenergebnis	0	0	-19	1.479	1.460
Saldo zum 30. Juni 2010	13.585	1.359	-19	2.659	17.584

INTERNOLIX AG, Seligenstadt
Kapitalflussrechnung (IFRS)
für den Zeitraum Januar – Juni 2010 (nicht testiert)

	Januar - Juni 2010 TEUR	Januar - Juni 2009 TEUR
<u>Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit</u>		
Periodenergebnis	1.479	1.539
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	116	100
Veränderung latenter Steuern sonstige nicht zahlungswirksame Veränderungen	-4 -20	40 0
Cash Flow (netto)	<u>1.571</u>	<u>1.679</u>
Abnahme/-Zunahme der Vermögenswerte und der Schulden		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-3	-220
Übrige Aktiva	-187	-41
Rückstellungen und Verbindlichkeiten	-184	-90
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	<u>1.197</u>	<u>1.328</u>
<u>Cash Flow aus Investitionstätigkeit</u>		
Auszahlungen für immaterielle Vermögenswerte	-87	-3
Auszahlungen für Sachanlagen	-177	-91
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	<u>-264</u>	<u>-94</u>
<u>Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit</u>		
Rückzahlung von Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen/Gesellschaftern	-206	-848
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	<u>-206</u>	<u>-848</u>
Veränderung der liquiden Mittel	727	386
Liquide Mittel zu Beginn der Periode	4.055	3.024
Liquide Mittel am Ende der Periode	<u>4.782</u>	<u>3.410</u>
Zusammensetzung der Liquiden Mittel		
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	<u>4.782</u>	<u>3.410</u>

INTERNOLIX AG, Seligenstadt

Ausgewählte erläuternde Anhangangaben zum Konzernzwischenabschluss (IFRS) für die Periode vom 1. Januar 2010 bis zum 30. Juni 2010 (nicht testiert)

A. Darstellung des Konzernzwischenabschlusses

Die nachstehenden Angaben beziehen sich auf den Konzernzwischenabschluss der INTERNOLIX AG mit Sitz Dr.-Hermann-Neubauer-Ring 32, 63500 Seligenstadt, Deutschland, für den Berichtszeitraum vom 1. Januar 2010 bis zum 30. Juni 2010.

Unternehmensgegenstand ist der Erwerb, die Entwicklung, der Vertrieb und die Lizenzierung von Software für Online-Medien; der Erwerb, die Entwicklung und der Vertrieb von Multimedia Systemen; die Durchführung von Anwenderschulungen, Beratung und Installation von Hard- und Software; Angebot von Providerdiensten für das Internet und andere Medien; der Erwerb, die Entwicklung von Softwareanwendungen für das Internet und andere Online-Dienste; der Erwerb, die Entwicklung und das Hosting von Zahlungssystemen für das Bankwesen.

Die INTERNOLIX AG ist als börsennotiertes Mutterunternehmen zur Aufstellung eines Konzernzwischenabschlusses verpflichtet. Der Konzernzwischenabschluss wird gemäß § 315a HGB nach International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Der Konzernzwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit den durch das International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlichten und zum 30. Juni 2010 in der Europäischen Union gültigen IFRS erstellt.

Der Konzernzwischenabschluss ist in EUR aufgestellt. Sofern nicht anders angegeben, erfolgt die Darstellung in Tausend EUR (TEUR).

Der Konzernzwischenabschluss und der Konzernzwischenlagebericht wurden weder entsprechend § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch den Abschlussprüfer unterzogen.

B. Grundsätze der Rechnungslegung und Zusammenfassung der wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

1. Zusammenfassung der wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Erstellung des Konzernzwischenabschlusses des INTERNOLIX-Konzerns für den Zeitraum vom 1. Januar 2010 bis zum 30. Juni 2010 erfolgte in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ als verkürzter Abschluss. Der Konzernzwischenabschluss enthält nicht alle für den Abschluss des Geschäftsjahres vorgeschriebenen Informationen und sollte in Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2009 gelesen werden.

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen den Methoden des letzten Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2009.

1.1 Verpflichtend anzuwendende neue Rechnungslegungsstandards

Vom IASB wurden in den vergangenen Jahren verschiedenste Änderungen an bestehenden IFRS vorgenommen sowie neue IFRS und Interpretationen des International Financial Reporting Interpretation Committee (IFRIC) veröffentlicht.

Im vorliegenden Konzernzwischenabschluss wurden alle zum 30. Juni 2010 gültigen und verpflichtend anzuwendenden Standards der IFRS-Rechnungslegung angewendet.

Eine freiwillige Anwendung von Standards, die zu einem späteren Zeitpunkt verpflichtend anzuwenden sind, wurde nicht vorgenommen.

2. Konsolidierungskreis

In den Konzernzwischenabschluss werden die Zwischenabschlüsse der Konzernmuttergesellschaft INTERNOLIX AG und der von der Gesellschaft beherrschten Unternehmen (Tochterunternehmen) bis zum 30. Juni eines jeden Jahres einbezogen. Der Konsolidierungskreis hat sich gegenüber dem 31. Dezember 2009 nicht verändert.

3. Segmentberichterstattung

Eine Veränderung ist bei den Geschäftssegmenten eingetreten. Neben dem operativen Geschäftssegment „Bild-Mehrwertdienste“ besteht ein Geschäftssegment „Lizenzierung“, welches sich allerdings erst in der Aufbauphase befindet und daher derzeit noch keine wesentliche Relevanz für den Gesamtkonzern hat.

4. Saisonale und Konjunktur-Einflüsse

Materielle saisonale oder konjunkturelle Einflüsse haben sich für den Berichtszeitraum nicht ergeben.

5. Nahe stehende Unternehmen und Personen

Die Herren Jochen Hochrein (Vorstand) und Klaus Kahler (Aufsichtsratsvorsitzender) sowie in deren Besitz befindliche Gesellschaften gelten als nahe stehende Personen bzw. Unternehmen.

Die Gesellschaften der Gruppe unterhalten diverse operative Beziehungen mit nahe stehenden Personen und diesen zuzurechnenden Gesellschaften.

Die Geschäfte zwischen den nahestehenden Unternehmen und Personen mit dem Konzern werden zu marktüblichen Konditionen abgeschlossen und durchgeführt.

6. Gesellschaftsorgane

Bei den Organen der INTERNOLIX AG war in der Berichtsperiode keine Veränderung zu verzeichnen.

7. Mitarbeiter

Zum 30. Juni 2010 wurden 47 Mitarbeiter beschäftigt (Bilanzstichtag 31.12.2009: 40 Mitarbeiter).

C. Erläuterung zu wesentlichen Veränderungen bei Positionen der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

8. Umsatzerlöse

Umsatzerlöse des Segments „Bild-Mehrwertdienste“ werden durch die Tochtergesellschaften camPoint AG, Capital for Growth GmbH und EDEN Erotic Digital Entertainment GmbH hauptsächlich im Inland erzielt. Die geringen Umsätze des Segments „Lizenzierung“ wurden im Ausland erzielt.

9. Sonstige betriebliche Erträge

Der Posten setzt sich wie folgt zusammen:

	Januar - Juni 2010 TEUR	Januar - Juni 2009 TEUR
	<u> </u>	<u> </u>
Erträge aus Kostenumlagen/Dienstleistungen	140	135
Erträge aus der Ausbuchung von Schulden	2	1
Übrige	49	74
	<u>191</u>	<u>210</u>

10. Vertriebsbezogene Aufwendungen mit Vertragspartnern

Dem Geschäftsmodell der camPoint AG entsprechend entstehen bestimmte Aufwendungen im Zusammenhang mit Umsatz- und Erlös-Sharing mit bestimmten Vertragspartnern (Webmaster und Kooperationspartner). Darüber hinaus werden Abrechnungskosten in dieser Position erfasst. Diese Aufwendungen wurden zur klareren Darstellung der Ertragslage in der Gewinn- und Verlustrechnung separat ausgewiesen.

11. Personalaufwand

Der Personalaufwand setzt sich aus Löhnen und Gehältern in Höhe von TEUR 921 (Vorperiode: TEUR 762) und sozialen Aufwendungen in Höhe von TEUR 184 (Vorperiode: TEUR 148) zusammen.

12. Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen

In den Abschreibungen sind wie in der Vorjahresperiode keine außerplanmäßigen Abschreibungen gemäß IAS 36 enthalten.

13. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Der Posten setzt sich wie folgt zusammen:

	Januar - Juni 2010 TEUR	Januar - Juni 2009 TEUR
Werbe- und Reisekosten	624	285
Miet- und Leasingkosten	149	140
Verwaltungskosten	187	125
Rechts- und Beratungskosten	95	58
Fahrzeugkosten	37	42
Übrige	51	51
	1.143	701

D. Erläuterung zu wesentlichen Veränderungen bei Positionen der Konzernbilanz

14. Sonstige kurzfristige Vermögenswerte

Die sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte setzen sich folgendermaßen zusammen:

	30.06.2010 TEUR
Vorauszahlungen für Werbemaßnahmen	273
Übrige	41
	314

Die Bewertung erfolgt grundsätzlich zum Nennbetrag. Sämtliche Posten haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

15. Aktive latente Steuern

Die aktiven latenten Steuern wurden im Wesentlichen auf steuerliche Verlustvorträge bei der INTERNOLIX AG und der Capital for Growth GmbH gebildet.

Die für den Berichtszeitraum notwendige Inanspruchnahme fiel mit TEUR 331 für die INTERNOLIX AG geringer aus als die vorgenommene Neubildung aktiver latenter Steuern (TEUR 401). Der Inanspruchnahme bei der Capital for Growth i.H.v. TEUR 66 stand keine Neubildung aktiver latenter Steuern gegenüber.

16. Verzinsliche Darlehen gegenüber nahe stehenden Unternehmen / Gesellschaftern

Die Schulden gegenüber der netPULS Beteiligungsgesellschaft mbH und gegenüber den Gesellschaftern der netPULS Beteiligungsgesellschaft mbH wurden bis zum 30. Juni 2010 vollständig getilgt.

17. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die netPULS Beteiligungsgesellschaft mbH, Gau-Algesheim, hat den übrigen Aktionären ein öffentliches Kaufangebot (Delisting-Abfindungsangebot) für den Erwerb ihrer Aktien der INTERNOLIX AG unterbreitet.

Dementsprechend soll der Vorstand ermächtigt werden, bei der Zulassungsstelle der Frankfurter Wertpapierbörse den Antrag gemäß § 38 Abs. 4 Satz 1 BörsG auf Widerruf der Zulassung der Aktien der INTERNOLIX AG zum Regulierten Markt zu stellen.

Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung sind nach dem Schluss des Berichtshalbjahres nicht eingetreten.

Seligenstadt, im August 2010

Jochen Hochrein

(Vorstand)

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den angewandten Grundsätzen ordnungsmäßiger Konzernzwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt, der Konzernzwischenlagebericht den Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und der Lage des Konzerns so darstellt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird und dass die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Seligenstadt, im August 2010

INTERNOLIX AG

Jochen Hochrein
(Vorstand)

Impressum

INTERNOLIX AG

Dr.-Hermann-Neubauer-Ring 32

63500 Seligenstadt

Deutschland

Telefon: +49 (0) 6182 89 55 138

Telefax: +49 (0) 6182 89 55 222

Web: www.INTERNOLIX.com

E-Mail: info@INTERNOLIX.com